

gura c c. Num. 71. Dabey zu sehen/wann die operati-
on auß rechtem Geometrischen Grunde angestellet / so
sein zusammen treffen / daß auch nicht ein Scrupel an
fehlen kan.

XVIII.

Wie ein irregular-Feld zu messen / welches man
nicht übersehen kan?

Figura d d. Num. 63.

Wann ein Feld zu messen / welches so lang und
breit ist / daß man dasselbe nicht übersehen
kan / so erwehle an einer Seiten eine Linie / die
ist G C. richte gegen dieselbe von allen Win-
ckeln perpendicular, welche sind A M. und
B P. darnach miß von G. gegen L. so weit man wil / deß-
gleichen von H. gegen I. also das G L. und H I. parallel,
und mit der Linie G C. zu gleichem Winckel / alsdann richte
gegen L I. ein perpendicular N E. deßgleichen gegen I C.
welches ist O D. wie auch gegen G L. welches ist F K.
darnach miß die Länge derselben perpendicular, wie auch
die distantiam zwischen den Triangeln verfasset / alsdann
multiplicir die distantia mit der halben perpendicular,
dessen product ist desselben Triangels Inhalt; und also
verfahre mit allen Triangeln / alsdann multiplicir deß
regulirten Vierecks Länge mit der Breite / dessen product
addir